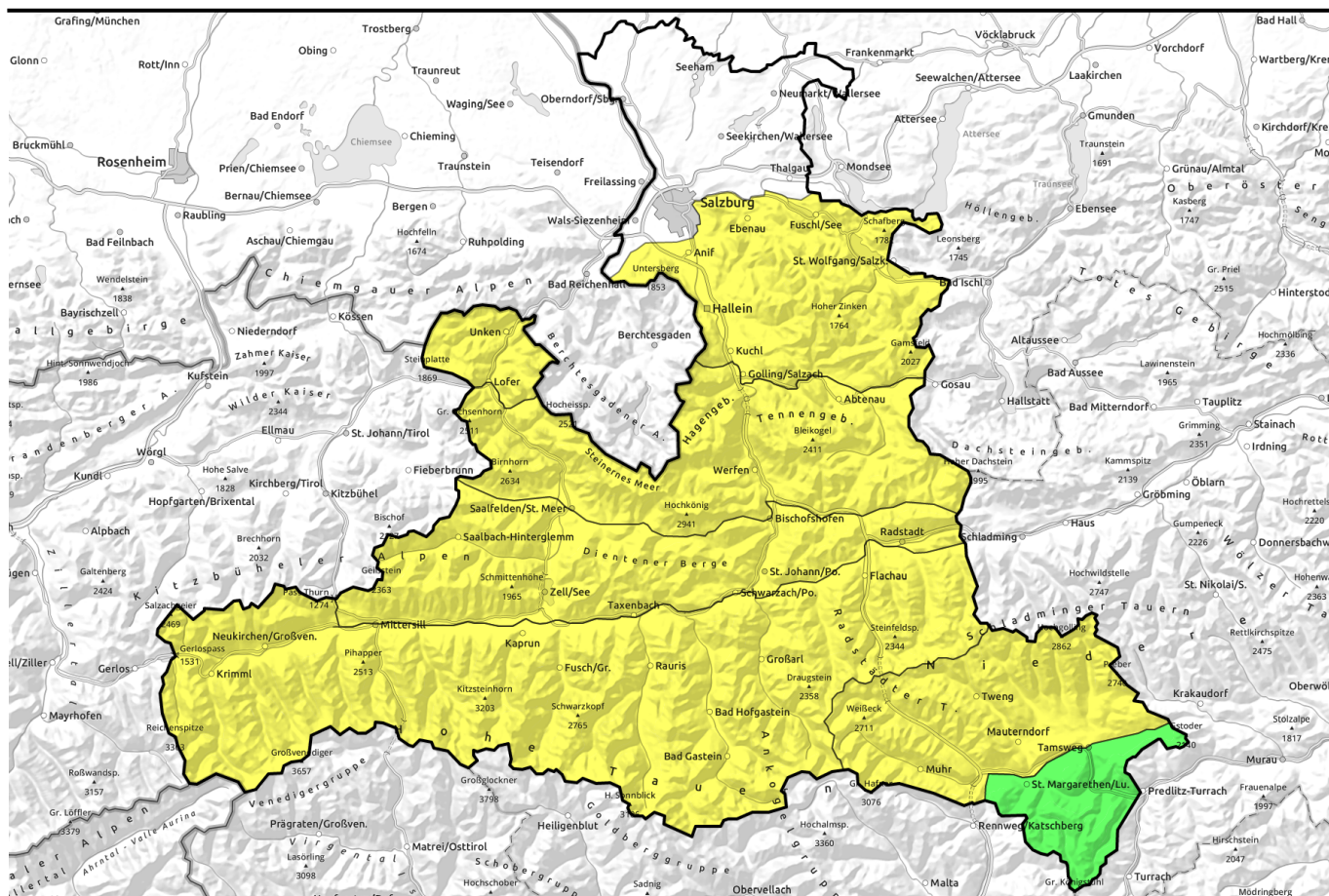
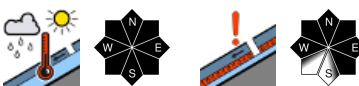

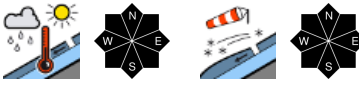
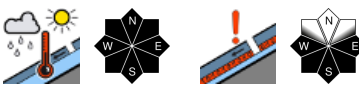


21.04.2021



Festigkeitsverlust mit Sonnenschein und Erwärmung

2	Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm	
2	Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge	
2	Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd	
1	Nockberge	

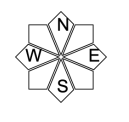
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

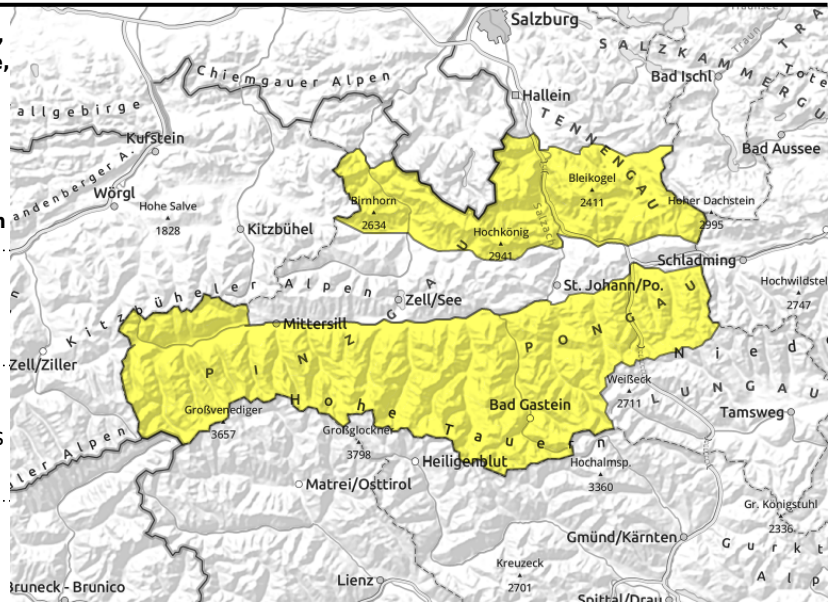


Exposition



21.04.2021

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, sonnseitig bis etwa 2400 m hinauf



oberhalb etwa 2000 m, auslösbar im Übergang von wenig zu viel

Spontane Lawinenaktivität verstärkt ab dem mittleren Vormittag

Die Lawinengefahr steigt bereits am Vormittag auf MÄßIG an:

Nassschneeproblem: Zahlreiche kleine und mittelgroße (auch einzelne große) spontane nasse Lockerschneelawinen aus sehr bis extrem steilem Gelände, sonnseitig bis etwa 2400 m hinauf. Dort, wo es letzte Woche mehr geschneit hat, sind einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen aus den zuvor aperen Grashängen möglich.

Trockene Lawinen: Oberhalb von 2200 m gibt es einzelnen Stellen im extrem steilen und kammnahen Gelände, wo man ein mittelgroßes bis großes trockenes Schneebrett auslösen kann (Altschneeproblem, große Zusatzbelastung, Übergang von wenig zu viel). Im kammnahen Steilgelände der Hochlagen zudem auf frischen, dünnen Tribschnee achten - Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Auf einer gut gesetzten Altschneeunterlage liegen verbreitet 10 bis 20 Zentimeter Neuschnee, die bis in mittlere Höhenlagen zumindest leicht angefeuchtet sind. Dünne, oberflächliche Krusten auf den Sonnseiten weichen mit der Einstrahlung rasch auf, bereits am Vormittag schreitet die Anfeuchtung des Neuschnees voran. Auf sehr steilen Grasflächen gleitet die Schneedecke zum Teil am Boden weg. Potenzielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es nur vereinzelt an der obersten Schmelzharschkruste des Altschnees oberhalb von etwa 2000 m. In exponierten, hochalpinen Kammlagen gibt es dünne Tribschneesohlen nach starkem Wind aus W bis Nord.

Wetter

Nach klarer Nacht startet der Mittwoch mit strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneter Sicht. Ab Mittag entstehen vermehrt Quellwolken, Gipfel und hochalpine Lagen geraten zum Teil in Nebel. Vereinzelt sind auch Regenschauer möglich, Schnee oberhalb von 1600 bis 2000 m. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000 m von -2 bis +3 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Am Donnerstag nach klarer Nacht abwechselnd sonnig und bewölkt mit Schauern, Schneefallgrenze 1400 bis 1800 m. Mit starkem Nordwestwind kühlt es alpenordseitig ein wenig ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



21.04.2021

Tendenz

Am Donnerstag durch Wolken und Abkühlung verzögerter Tagesgang der spontanen Lawinen, vor allem bei Regeneintrag bis in mittlere Lagen neuerlich Gefahr kleiner/mittlerer Nassschneelawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



21.04.2021

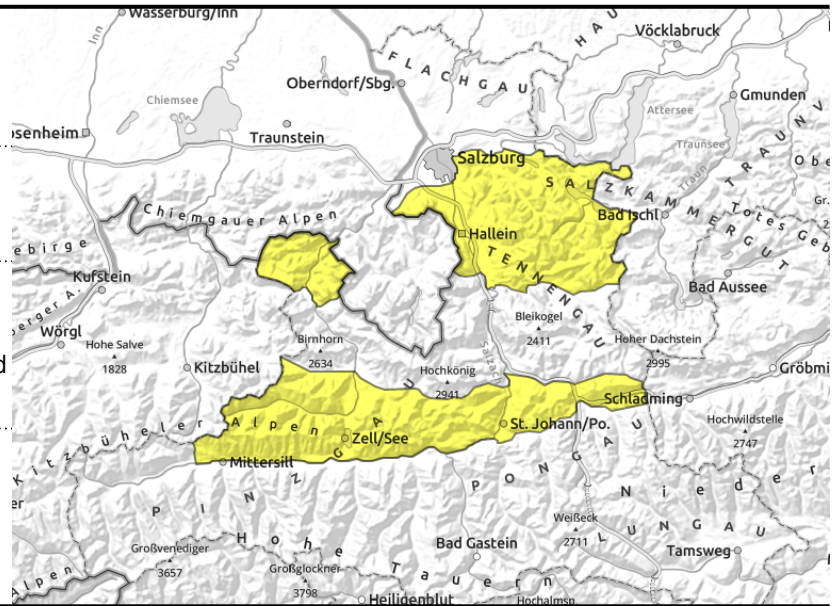
**Untersbergstock, Osterhorngruppe,
Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen,
Glemmtal, Pongauer Grasberge**



Tagesgang der spontanen
Lawinenaktivität ab dem
mittleren Vormittag, beginnend
im erweiterten Ostsektor



aus extrem steilem
Grasmattengelände



Spontane Lawinenaktivität verstärkt ab dem mittleren Vormittag

Die Lawinengefahr steigt bereits am Vormittag auf MÄßIG an:

Hauptgefahr bilden zahlreiche kleine und mittelgroße spontane nasse Lockerschneelawinen aus sehr bis extrem steilem Gelände bis in die Gipfelbereiche. Von den Chiemgauer Alpen bis zur Gamsfeldgruppe sind auch einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen aus den zuvor aperen extrem steilen Grasmatten möglich.

Schneedeckenaufbau

Auf einer gut gesetzten Altschneeunterlage liegen verbreitet 5 bis 10 Zentimeter Neuschnee, die zumindest leicht angefeuchtet sind. Dünne, oberflächliche Krusten auf den Sonnseiten weichen mit der Einstrahlung rasch auf, bereits am Vormittag schreitet die Anfeuchtung des Neuschnees voran. Auf sehr steilen Grasflächen gleitet die Schneedecke zum Teil am Boden weg.

Wetter

Nach klarer Nacht startet der Mittwoch mit strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneter Sicht. Ab Mittag entstehen vermehrt Quellwolken, Gipfel und hochalpine Lagen geraten zum Teil in Nebel. Vereinzelt sind auch Regenschauer möglich, Schnee oberhalb von 1600 bis 2000 m. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m 0 bis 7 Grad, 2000 m von -2 bis +3 Grad.

Am Donnerstag nach klarer Nacht abwechselnd sonnig und bewölkt mit Schauern, Schneefallgrenze 1400 bis 1800 m. Mit starkem Nordwestwind kühlt es ein wenig ab.

Tendenz

Am Donnerstag durch Wolken und Abkühlung verzögerter Tagesgang der spontanen Lawinen, vor allem bei Regeneintrag bis in mittlere Lagen neuerlich Gefahr kleiner/mittlerer Nassschneelawinen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



21.04.2021

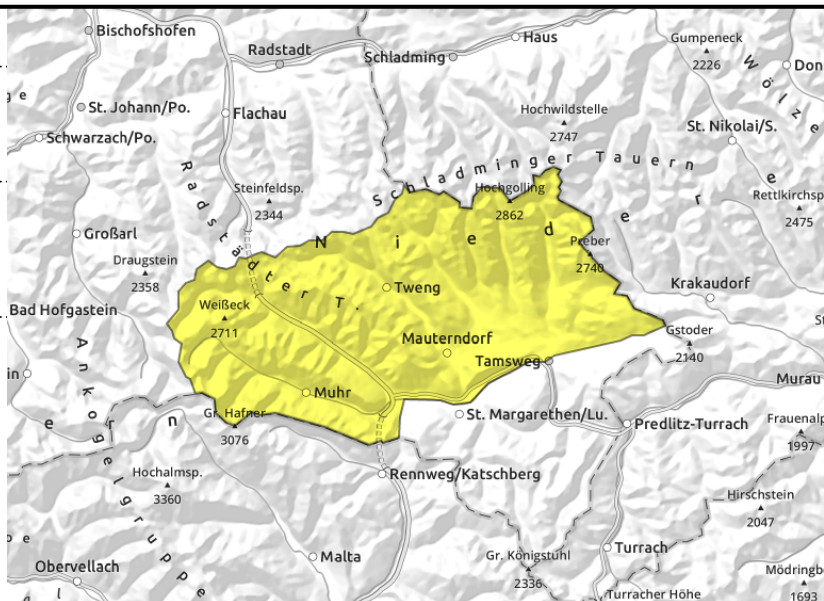
Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, sonnseitig bis etwa 2400 m hinauf



dünne, kammnahe Tribschneelinsen, oberhalb von 2000 m zudem oberflächennahes Altschneeproblem



Spontane Lawinen und Absturzgefahr durch kammnahe Tribschneesohlen

Die Lawinengefahr steigt bereits am Vormittag auf MÄßIG an:

Nassschneeproblem: Zahlreiche kleine und mittelgroße (auch einzelne große) spontane nasse Lockerschneelawinen aus sehr bis extrem steilem Gelände, sonnseitig bis etwa 2400 m hinauf.

Trockene Lawinen: Oberhalb von 2000 m gibt es einzelnen Stellen im extrem steilen und kammnahen Gelände, wo man ein mittelgroßes bis großes trockenes Schneebrett auslösen kann (Altschneeproblem, große Zusatzbelastung, Übergang von wenig zu viel). Im kammnahen Steilgelände der Hochlagen zudem auf frischen, dünnen Tribschnee achten - Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Auf einer gut gesetzten Altschneeunterlage liegen wenige (max. 5 bis 10) Zentimeter Neuschnee, die bis in mittlere Höhenlagen zumindest leicht angefeuchtet sind. Dünne, oberflächliche Krusten auf den Sonnseiten weichen mit der Einstrahlung rasch auf, bereits am Vormittag schreitet die Anfeuchtung des Neuschnees voran. Auf sehr steilen Grasflächen gleitet die Schneedecke zum Teil am Boden weg. Potenzielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es nur vereinzelt an der obersten Schmelzharschkruste des Altschnees oberhalb von etwa 2000 m. In exponierten, hochalpinen Kammlagen gibt es dünne Tribschneesohlen nach starkem Wind aus W bis Nord.

Wetter

Nach klarer Nacht startet der Mittwoch mit strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneter Sicht. Ab Mittag entstehen vermehrt Quellwolken, Gipfel und hochalpine Lagen geraten zum Teil in Nebel. Vereinzelt sind auch Regenschauer möglich, Schnee oberhalb von 1600 bis 2000 m. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000 m von -2 bis +3 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Am Donnerstag nach klarer Nacht abwechselnd sonnig und bewölkt mit Schauern, Schneefallgrenze 1600 bis 2000 m. Starker Nordwestwind.

Tendenz

Am Donnerstag durch Wolken und Abkühlung verzögerter Tagesgang der spontanen Lawinen, vor allem bei Regeneintrag bis in mittlere Lagen neuerlich Gefahr kleiner/mittlerer Nassschneelawinen.

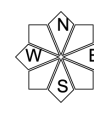
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

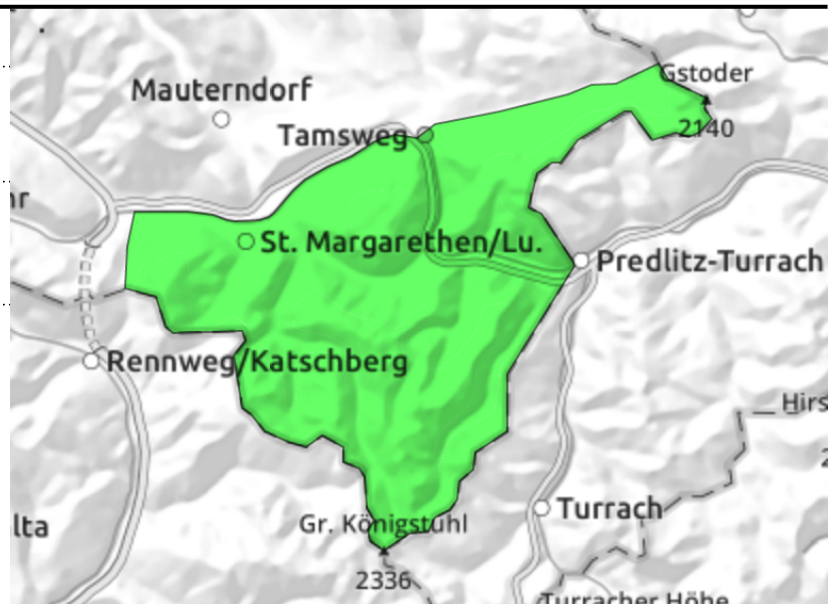


21.04.2021**Nockberge**

Nassschneelawinen im Tagesgang, mehrheitlich klein



Alte kammnahe Tribschneepakete, kleinräumig, betrifft sehr wenige Stellen im extremen Gelände



Vereinzelte Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen, kleine Nassschneelawinen

Die Gefährdung durch Lawinen ist GERING. Im kammnahen, extremen Steilgelände gibt es einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebretter (mitunter mittelgroß). Auslösepunkte am ehesten in den Richtungen Ost über Süd bis West oberhalb von etwa 2000 m. Eine Auslösung bedarf großer Zusatzbelastung, heikel sind insbesondere die Übergänge von wenig zu viel Schnee oder umgekehrt. Aus stark besonnten Hängen sind oberflächliche Nassschneelawinen möglich, die mehrheitlich klein bleiben.

Schneedeckenaufbau

Kompakte Oberflächen dominieren, teilweise auch Bruchharsch. Vor allem auf steilen Sonnseiten weicht der Schnee oberflächlich auf. Die Verbindung zur kompakten Altschneeunterlage ist mehrheitlich gut. Kammnah gibt es ältere, meist schon sehr kompakte Tribschneepakete durch Nordwind.

Wetter

Nach klarer Nacht startet der Mittwoch mit strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneter Sicht. Ab Mittag entstehen vermehrt Quellwolken, Gipfel und hochalpine Lagen geraten zum Teil in Nebel. Vereinzelt sind auch Regenschauer möglich, Schnee oberhalb von 1600 bis 2000 m. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000 m von -2 bis +3 Grad. Am Donnerstag nach klarer Nacht abwechselnd sonnig und bewölkt mit Schauern am Nachmittag, Schneefallgrenze 1600 bis 2000 m. Starker Nordwestwind.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

